

DAS STIMMT SO NICHT!

Europa lohnt sich, auch für Brandenburg. Trotzdem halten sich hartnäckig Vorurteile und Mythen, die die Europäische Union betreffen.

Beispiel 1: „Die EU schreibt vor, wie Gurken zu wachsen haben!“

Das ist Unsinn! Gurken wachsen, wie sie wollen. Allerdings haben Lebensmittelfilialisten und die Agrarwirtschaft eine Klassifizierung durchgesetzt, die gerade gewachsene Gurken höher bewertet als krumme Exemplare. Grund: Die Geraden lassen sich besser transportieren.



Beispiel 2: „Brüssel hat zu viel Macht!“

Einspruch, Euer Ehren! Das Bundesverfassungsgericht sieht jedenfalls die Souveränität Deutschlands im Kern nicht beeinträchtigt. Die nationalen Parlamente wie unser Bundestag haben jetzt sogar mehr Rechte. Sie werden direkt über geplante Gesetze informiert, bevor diese auf EU-Ebene beschlossen werden. Unter bestimmten Bedingungen können die Parlamentarier europäische Rechtsvorhaben blockieren.



WAS DER ESF NOCH BIETET

Einstiegszeit für Jugendliche in Brandenburg

Die Ausbildung oder ein Studium wurde erfolgreich abgeschlossen– das Berufsleben könnte starten, doch es gibt keinen festen Job im erlernten Beruf. Das ESF-Programm EINSTIEGSZEIT unterstützt arbeitslose bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohte Jugendliche bei der Jobsuche und hilft Unternehmen, geeignete Fachkräfte zu finden.
www.ez-brandenburg.de



Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen

Das ESF-Programm unterstützt Frauen und Männer mit erheblichen Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen dabei, diese abzubauen. Hilfesuchende können sich durch regionale Grundbildungszentren beraten lassen. Zusätzlich bieten Weiterbildungseinrichtungen Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse an. Diese sind für die Teilnehmenden kostenfrei.
www.mbj.s.brandenburg.de → Bildung → Lebenslanges Lernen, Weiterbildung

Haftvermeidung durch soziale Integration (HSI)

Dieses ESF-Programm unterstützt die Resozialisierung von Straffälligen durch Begleitung während der Haft, die Entlassungsvorbereitung und die Vermittlung in Arbeit, Aus- und Weiterbildung. Außerdem werden Projekte gefördert, die auf Beschäftigung statt Strafe setzen und Straftätern durch integrations- und beruflsfördernde Maßnahmen neue Perspektiven aufzeigen.
www.hsi-zabih.de



Infos zu diesen und weiteren ESF-Programmen:
www.ilb.de/de/arbeitsfoerderung

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Öffentlichkeitsarbeit
Henning-von-Tresckow-Strasse 2–13
14467 Potsdam
www.masgf.brandenburg.de
www.esf.brandenburg.de

Konzept und Layout: BELLOT Agentur für Kommunikation und Gestaltung GmbH, Berlin
Überarbeitete Fassung: Bergmann & Partner, Agentur für Werbung und Verkaufsförderung GmbH
Illustrationen: Susann Hesselbarth
Druck:
Auflage:
Januar 2016

Die Publikation wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



EUROPA LOHNT SICH!

Mit dem Europäischen Sozialfonds eigene Ziele erreichen



JEDE GUTE FÖRDERUNG BRAUCHT EINEN PLAN.

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds werden nicht nach Gutdünken oder dem „Gießkannenprinzip“ verteilt. Es gibt einen Plan, der heißt „Operationelles Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014–2020“, abgekürzt: ESF-OP. Das ESF-OP enthält die wichtigen Ziele und Schwerpunkte der ESF-Förderung und die dafür eingeplanten Fördermittel. ESF-Geld von der EU gibt es nur, wenn diese Ziele und Schwerpunkte auch wirklich umgesetzt werden und den Menschen und Unternehmen im Land Brandenburg wie geplant zugutekommen.

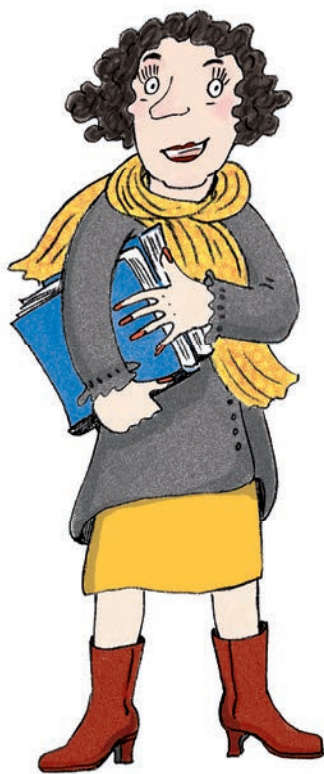
Familie Adler aus dem Land Brandenburg nutzt viele der angebotenen Möglichkeiten.

Nutzen auch Sie den ESF zur Erreichung eigener beruflicher Ziele!

Mehr Informationen zum ESF unter
www.esf.brandenburg.de



SABINE SIEHT JETZT LICHT AM ENDE DES TUNNELS ...



Sabine Adler, 48

„Bewerbung auf Bewerbung und trotzdem seit fast zwei Jahren keine Arbeit! Jetzt habe ich wieder eine Perspektive. Herr Klinger, mein **Integrationsbegleiter**, hat mir bei der Bewerbungsstrategie geholfen und wir haben passende Weiterbildungsangebote für mich gefunden. Er hat sich sogar mit mir und meinen Kinder an den Tisch gesetzt, um die nicht einfache Situation in der Familie zu besprechen. Jetzt führe ich übrigens eine Haushaltskasse und bin viel gelassener, weil ich einen besseren Überblick über meine Finanzen habe.“

Sabines Story

- geschieden, zwei Kinder (15 und 17)
- ausgebildete Technische Zeichnerin, zuletzt Verkäuferin in einer Modeboutique
- seit 22 Monaten arbeitslos
- Das Land Brandenburg unterstützt Sabine und ihre Familie mit einer umfassenden Entwicklungsförderung aus dem ESF.

Infos zum ESF-Programm „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“:

www.ilb.de/de/arbeitsfoerderung

Infos zu aktuellen Weiterbildungsangeboten in Brandenburg:

www.wdb-brandenburg.de

MIKE KANN ENDLICH SEIN WISSEN UND KÖNNEN IM BERUF BEWEISEN ...

Mike Adler, 23

„Nach intensiver Suche habe ich einen guten Job gefunden. Ich bin **Innovationsassistent** in Templin. Darüber bin ich sehr froh, denn so kann ich in meiner Heimat Brandenburg bleiben. Ich kann für die Firma echt was bewegen und habe direkten Kontakt zum Chef. Auch die Kollegen sind nett. Gemeinsam haben wir einen Speziallack entwickelt, den uns die Kunden aus dem In- und Ausland aus der Hand reißen.“

Mikes Story

- Bachelor in Angewandte Chemie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
- mehrmonatige erfolglose Arbeitsuche
- Einstellung als Innovationsassistent (Vollzeit) in einem Unternehmen für technische Speziallacke
- Das Land Brandenburg fördert anteilig Mikes Gehalt für ein Jahr aus dem ESF. Mike profitiert von europäischen Fördermitteln, sein Arbeitgeber auch.

Infos zum ESF-Programm „Brandenburger Innovationskräfte“:

www.ilb.de/de/arbeitsfoerderung



WIE WIR VOM EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS PROFITIEREN



In den Jahren 2014–2020 erhält das Land Brandenburg rund 362 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Diese Fördermittel werden mit Geld aus dem Landeshaushalt bzw. aus Drittmitteln aufgestockt, so dass insgesamt weit über 400 Millionen Euro für Förderprojekte eingesetzt werden können.

Drei wesentliche Ziele sollen erreicht werden:

- **Beschäftigungsziel:** Schaffung dauerhafter und hochwertiger Arbeitsplätze und Verbesserung der Arbeitsbedingungen („Gute Arbeit“), Förderung der Existenzgründung
- **Armutsbekämpfungsziel:** Unterstützung von Menschen, die schon länger arbeitslos sind und einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben, damit sie wieder in Arbeit kommen und für sich selbst und ihre Familien sorgen können
- **Bildungsziel:** Bessere Bildungschancen für alle, Vermeidung von Schul- und Ausbildungsabbrüchen, Unterstützung beim Berufseinstieg und beim lebenslangen Lernen durch Förderung von Weiterbildung und Höherqualifizierung

JÜRGEN IST JETZT SEIN EIGENER HERR ...

Jürgen Adler, 53

„Als mein Arbeitgeber sein IT-Systemhaus schloss, war mir klar: Jetzt musst du deine Chance zur Selbstständigkeit nutzen. Über einen Werbeflyer bin ich auf den **Lotsendienst** aufmerksam geworden, der Gründungsinteressierte unterstützt und mit erfahrenen Unternehmensberaterinnen und -beratern zusammenarbeitet. Mit ihrer Hilfe bin ich nun freischaffender Systemadministrator und betreue viele Kunden von früher, auch einige neue sind dazugekommen. Die Buchführung und Werbung übernimmt meine Frau Claudia, die sich betriebswirtschaftlich weiterqualifiziert hat. Für mich ist ein Traum wahr geworden.“

Jürgens Story

- verheiratet mit Claudia, zwei Kinder (Mike, 23 und Melanie, 27)
- ausgebildeter Fachinformatiker für Systemintegration, zuletzt angestellt in einem IT-Systemhaus
- Jobverlust und Existenzgründung
- Das Land Brandenburg und der ESF unterstützten Jürgen auf dem Weg in die Selbstständigkeit durch den Lotsendienst für Gründungsinteressierte. Claudia hat für ihre Weiterbildung ebenfalls den ESF genutzt.

Infos zu den ESF-Programmen „Existenzgründung“ und

„Weiterbildungsförderung“: www.ilb.de/de/arbeitsfoerderung



MELANIE FREUT SICH ÜBER BABY UND ARBEIT ...



„Der Kleine ist jetzt ein Jahr alt und ich möchte gerne in meinen Beruf als Augenoptikerin zurück. Mein Chef findet das auch toll. Er will mir sogar die Verantwortung für eine Filiale übertragen. Gemeinsam mit ihm, meinem Freund Kai und der **Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit** haben wir einen Plan für meinen Wiedereinstieg ausgetüftelt. Dabei ging es auch um die konkrete Gestaltung der Arbeitszeit und meine neuen Arbeitsaufgaben mit Leitungsfunktion, für die ich noch eine Weiterbildung machen will.“

Melanie Adler, 27

Melanies Story

- lebt zusammen mit Kai in einer festen Beziehung, ein Kind
- ausgebildete Augenoptikerin, seit fünf Jahren in einer Optikerkette beschäftigt
- nach dem „Babyjahr“ Wiedereinstieg in den Beruf beim bisherigen Arbeitgeber
- Die Servicestelle Arbeitswelt und Elternzeit beriet Melanie und ihren Arbeitgeber zum Berufswiedereinstieg und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie hatte den Arbeitgeber bereits bei der Suche nach einer zeitweisen Vertretung für Melanie unterstützt

Infos zu den Angeboten der ESF-geförderten Servicestelle

Arbeitswelt und Elternzeit: www.arbeitswelt-elternzeit.de